



Gemeinde Winnigstedt

– Der Bürgermeister –



Gemeindebrief Nr. 28

im November 2022

Liebe Bürgerinnen und Bürger!

Nun im November fragen sich vielleicht manche von Ihnen, wie wohl der Winter dieses Mal sein wird. Kalt, knackig und schneereich, wie es sein sollte, aber nur noch selten ist? Oder von milden Temperaturen begleitet, die unseren Geldbeutel von teuren Heizkosten verschonen? Es beginnt jedenfalls die Zeit, in der wir uns in die Wärme zurückziehen, in der Gebäck und Kerzen unsere Stuben erobern. Schön, dass wir bis zum Jahresausklang auch noch eine Gelegenheit haben, uns bei Glühwein, Speisen und Kunsthandwerk zu sehen: Auf dem **Winnigstedter Weihnachtsbazar** am 26. November ab 15 Uhr vor dem Schützenhaus!

Nach der Ratssitzung...

...vom 29. September sind wir in manchen Punkten einen Schritt weiter.

So ist der Rat meinem Vorschlag gefolgt, im Zusammenhang mit der Sanierung der Ortsdurchfahrt auch den ersten, sich direkt anschließenden Abschnitt der **Schulstraße** zu erneuern. Dafür gibt es zwei Anlässe: Zum einen wird ohnehin die Einmündung der Schulstraße neu gestaltet, wo sich die Frage stellte, ob wir dies wieder in Asphalt oder – dorfgerecht – mit Betonpflaster realisieren.

Zweitens sind in diesem Bereich auch gehäuft Reparaturstellen in den beschädigten Abwasserleitungen, so dass die Gemeinde sich einen Teil der Straßenbaukosten von der Abwasserentsorgung Schöppenstedt erstatten lassen kann.

Die Kinder und Jugendlichen im Ort, aber hoffentlich nicht nur die wird es freuen, dass die Anschaffung einer wetterfesten **Tischtennisplatte** aus Stein beschlossen wurde. Diese soll im Bereich des Streetball-Platzes an der Teichstraße aufgebaut werden. Der genaue Standort ist noch festzulegen – schließlich soll der Wind nicht zu hinderlich sein. Anregungen hierzu nehme ich sehr gerne entgegen!

Schließlich wurde – ebenfalls einstimmig – auch eine moderate **Erhöhung der Hebesätze** für die Grundsteuer und für die Gewerbesteuer beschlossen. Die Hebesätze steigen ab 2023 von 420 % auf 440 %, also um knapp 5 %. Zuletzt waren die Hebesätze für das Jahr 2018 angepasst worden, so dass die jetzige Erhöhung um effektiv knapp 1 % pro Jahr der Gemeinde hilft, die auch bei ihr wirkenden Kostenerhöhungen in allen Bereichen auszugleichen. Zudem ist dieser Erhöhungsschritt, wie bereits berichtet,



eine Bedingung für die vom Land gewährte Bedarfszuweisung in Millionenhöhe gewesen.

Zuletzt hat der Rat der Gemeinde vier an die **Behrens'sche Stiftung** gerichtete Anträge bewilligt. Die Zuschüsse honorierten und unterstützten die Aktionen des Kulturringes, des Seniorenkreises und insbesondere der Grundschule gleichermaßen.

Vor der Ratssitzung...

...stehen wir trotzdem bereits wieder, denn eine wesentliche Frage blieb ohne Ratsbeschluss und somit unbeantwortet. Diese betrifft die Delegation, also die vollständige Übertragung von allen Aufgaben für den **Bauhof** auf die Samtgemeinde, damit die Samtgemeinde diese künftig in eigener Zuständigkeit erledigt. Damit soll vermieden werden, dass die Gemeinde zusätzlich zu den bisherigen Bauhofkosten auch noch 19 % Umsatzsteuer entrichtet – Geld, das wir besser für andere Dinge verwenden könnten.

Aber die Entscheidung berührt komplizierte Fragen und ist insofern nicht einfach zu beantworten. In der nächsten **Ratssitzung**, die voraussichtlich am **8. Dezember** stattfinden wird, werden wir es trotzdem versuchen.

Ausbau der Ortsdurchfahrt

Nun am 24. Oktober hat der dritte Bauabschnitt an der Hauptstraße ab der Einmündung der Großen Twete begonnen. Hier werden die Bauarbeiten bis in das nächste Jahr dauern, schon der Kanalbau wird schwierig, weil die Rohre bis über zweieinhalb Meter tief liegen. Je nach Dauer des Winterwetters rechnen wir mit einer Fertigstellung zwischen Februar und April.

Volkstrauertag

Zum Volkstrauertag am 13. November wird es durch die Gemeinde eine Kranzniederlegung geben. Dazu lade ich Sie gerne um 10:30 Uhr an die Apostelkirche ein.

Korrektur

Im letzten Gemeindebrief stellte ich als eine der Köchinnen Gabriele Günthel vor, allerdings mit falsch geschriebenen Namen. Dies korrigiere ich hiermit und ich bitte um Nachsicht.

Kontakt:

Michael Waßmann (0151 / 700 81 696), mir können Sie auch mailen: buerglermeister@winnigstedt.info.

Mirco Mittag (0171 / 462 01 44) erreichen Sie per Mail ebenfalls: ortsbeauftragter@winnigstedt.info.

Internet: www.winnigstedt.info

Herzlichst,
Michael Waßmann
(Bürgermeister)